

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1997/12/17 30b351/97g, 90b123/98y, 10b337/99m, 10b218/00s, 60b278/01b, 30b296/02d, 60b5/04k,

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 17.12.1997

#### Norm

ABGB §94

ABGB §140 Bb

#### Rechtssatz

Naturalbezüge (hier: private Benützung des Firmenkraftfahrzeuges) haben als Einkommensbestandteile in die Bemessungsgrundlage einzufließen.

### **Entscheidungstexte**

• 3 Ob 351/97g

Entscheidungstext OGH 17.12.1997 3 Ob 351/97g

• 9 Ob 123/98y

Entscheidungstext OGH 10.06.1998 9 Ob 123/98y

• 1 Ob 337/99m

Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 337/99m

nur: Naturalbezüge haben als Einkommensbestandteile in die Bemessungsgrundlage einzufließen. (T1); Veröff: SZ 73/9

• 1 Ob 218/00s

Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 218/00s

Beisatz: Geldunterhalt und Naturalunterhalt erhoben als Einkommensbestandteile die Unterhaltsbemessungsgrundlage. (T2)

• 6 Ob 278/01b

Entscheidungstext OGH 29.11.2001 6 Ob 278/01b

Beisatz: Hier: Vorteile aus der Nutzung von Betriebseinrichtungen, Zuwendungen des Arbeitgebers für Zukunftssicherung, Mitarbeiterbeteiligungen, freien oder verbilligten Mahlzeiten und am Arbeitsplatz verabreichten Getränken, insgesamt somit um Vorteile, die nicht dem Ausgleich eines echten Mehraufwandes dienen, sondern die die Bedürfnisse des Unterhaltspflichtigen jedenfalls verringern. (T3)

• 3 Ob 296/02d

Entscheidungstext OGH 22.10.2003 3 Ob 296/02d

• 6 Ob 5/04k

Entscheidungstext OGH 04.03.2004 6 Ob 5/04k

• 9 Ob 100/06f

Entscheidungstext OGH 09.05.2007 9 Ob 100/06f nur T1

• 1 Ob 56/08d

Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 56/08d Auch

• 6 Ob 148/09x

Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 148/09x

Beisatz: Hier: Wert der Wohnmöglichkeit, die die Ehegattin dem Antragsteller zur Verfügung stellt. (T4); Beisatz: Es besteht kein zwingender Grund, Unterhaltsempfänge eines Ehegatten aus seinem Einkommen auszuscheiden, wenn es um die gegen ihn gerichteten Unterhaltsansprüche seiner Kinder geht. Dies gilt auch für Sachleistungen (1 Ob 337/99m; 4 Ob 42/01g; 9 Ob 100/06f). (T5)

• 9 Ob 28/10y

Entscheidungstext OGH 11.05.2010 9 Ob 28/10y

• 7 Ob 179/11s

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 179/11s

Vgl auch; Beisatz: Zur Frage, ob dies lediglich mit dem steuerlichen Höchstbetrag zu erfolgen hat oder ob die "tatsächliche Ersparnis" des Unterhaltspflichtigen zu berücksichtigen ist. (T6); Beisatz: Ohne gegenteilige Hinweise ist von dem vom Dienstgeber ermittelten Sachwert auszugehen. (T7)

• 1 Ob 115/13p

Entscheidungstext OGH 18.07.2013 1 Ob 115/13p

Auch

• 3 Ob 109/20f

Entscheidungstext OGH 18.08.2020 3 Ob 109/20f Vgl

• 6 Ob 109/21d

Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 109/21d

Vgl; Beis ähnlich wie T7; Beisatz: Es kann solange von der lohnsteuerrechtlichen Bewertung ausgegangen werden, als es keine Hinweise gibt, dass diese nicht den realen Gegebenheiten entsprechen. (T8)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109238

Im RIS seit

16.01.1998

Zuletzt aktualisiert am

12.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH. www.jusline.at